

**D95 Podsol-Ranker und Podsol-Braunerde aus Sandstein des Mittleren Buntsandsteins****Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	d-N02	
<b>Flächenanteil</b>	70–80 %	
<b>Nutzung</b>	Wald (vorwiegend Nadelwald)	
<b>Relief</b>	zugeschärft Rücken und Kuppen auf den Hochlagen des zertalten Buntsandstein-Odenwalds	
<b>Bodentyp</b>	Podsol-Ranker sowie flach entwickelte Podsol-Braunerde	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Sandstein und Sandsteinzersatz, meist im Bereich des Mittleren Buntsandsteins	
<b>Bodenartenprofil</b>	S–SI2,Gr–X4–5	0,5–3 dm
	^s;^s:s	
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	sehr flach bis flach	
<b>Waldhumusform</b>	Rohhumus, stellenweise rohhumusartiger Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	keine Angabe
<b>Bodenreaktion</b>	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	sehr stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	keine Angabe	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet mittel und mäßig tief entwickelte Podsol-Braunerde aus Sandsteinzersatz; vereinzelt podsolige Braunerde und Podsol-Braunerde aus Decklage über Sandsteinzersatz (D-B13, Kartiereinheit D17)

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	sehr gering (20–130 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	sehr gering bis gering (30–70 mm)
<b>Luftkapazität</b>	hoch
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	sehr hoch bis äußerst hoch
<b>Sorptionskapazität</b>	sehr gering bis gering (20–80 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	hoch bis sehr hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	gering (1.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: gering (1.0)	Wald: gering (1.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 3.50	Wald: 3.50

**Verbreitung und Besonderheiten**

mehrere, meist kleinflächige Vorkommen überwiegend im Raum Eberbach